



Volker Mayer-Lay

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: (0 30) 227 – 74 123

Fax: (0 30) 227 – 76 478

Volker.mayer-lay@bundestag.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, 01. September 2026

Mayer-Lay im Austausch mit Landwirten: „Unsere Betriebe brauchen Verlässlichkeit und eine Perspektive für die nächste Generation“

Über aktuelle Herausforderungen der Landwirtschaft hat sich der Bundestagsabgeordnete Volker Mayer-Lay mit Vertreterinnen und Vertretern des Berufsstands in Kressbronn ausgetauscht. Zu dem Gespräch hatte Dieter Mainberger, Vorsitzender des Kreisbauernverbands Tettnang, eingeladen. Mit dabei waren außerdem Hubert Bernhard, Präsident des Landesverbands Erwerbsobstbau Baden-Württemberg, sowie Roswitha Geyer-Fäßler, Vizepräsidentin des Landesbauernverbands Baden-Württemberg.

Im Vorfeld gab Mainberger dem Abgeordneten bei einer Führung Einblicke in seinen Betrieb. Im Mittelpunkt standen die zunehmende Bürokratie, steigende Produktions- und Personalkosten sowie fehlende Planungssicherheit. Besprochen wurden unter anderem die Regelungen zu Pflanzenschutz und Tierhaltungskennzeichnung, Mindestlohn und Sozialversicherung, das Bauen im Außenbereich, die Gemeinsame Agrarpolitik sowie das geplante Gesetz zur Stärkung der natürlichen Infrastruktur. Die Landwirte warnten insbesondere vor zusätzlichen Flächenkonkurrenzen, Bewirtschaftungsauflagen und Eingriffen in betriebliche Entwicklungsmöglichkeiten. Natur- und Umweltschutz müssten gemeinsam mit den Bewirtschaftern umgesetzt werden. Freiwillige und kooperative Maßnahmen seien dabei häufig erfolgreicher als neue Verbote und zusätzliche Schutzgebietskategorien.

Ein weiteres Anliegen war die Einführung einer steuerlichen Risikorücklage. Sie soll den Betrieben ermöglichen, in wirtschaftlich guten Jahren steuerbegünstigt Vorsorge für witterungsbedingte Ernteaufschläge zu treffen. Angesichts zunehmender Schäden durch Frost, Hagel, Starkregen oder Trockenheit würde dies die eigenverantwortliche Absicherung der Landwirtschaft stärken.

Auch die Gewinnung von Saisonarbeitskräften wurde thematisiert. Vor allem arbeitsintensive Betriebe sind während der Ernte auf ausreichend Personal angewiesen. Die Landwirte fordern deshalb eine verlässliche und praktikable Drittstaatenregelung für Erntehelfer sowie möglichst unbürokratische Verfahren. „Unsere Landwirte wollen hochwertige Lebensmittel erzeugen und ihre Betriebe weiterentwickeln. Dafür brauchen sie faire Wettbewerbsbedingungen, weniger Bürokratie und vor allem Verlässlichkeit“, erklärte Mayer-Lay. „Steigende Kosten und immer neue Einschränkungen führen jedoch dazu, dass die Übernahme eines Hofes für die nächste Generation zunehmend unattraktiv wird. Wenn die Betriebsnachfolge ausbleibt, verlieren wir nicht nur landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch regionale Wertschöpfung, Versorgungssicherheit und ein Stück unserer Kulturlandschaft.“ Mayer-Lay kündigte an, die angesprochenen Themen in die parlamentarische Arbeit nach Berlin mitzunehmen: „Ich habe den Landwirten zugesagt, ihre Anliegen an die zuständigen Entscheidungsträger weiterzutragen und sie über die weiteren Beratungen und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.“

Bildunterschrift: Betonen die große Bedeutung der Landwirtschaft, von links: Roswitha Geyer-Fäßler, Dieter Mainberger, Volker Mayer-Lay MdB und Hubert Bernhard.

Foto: Volker Mayer-Lay MdB